

Hallo Erstsemester!
Im Oktober und November zahlt Ihr nur
6 EURO für Euren Kinobesuch in der SCALA

28.10. bis 1.12.2021

SCALA

PROGRAMMKINO

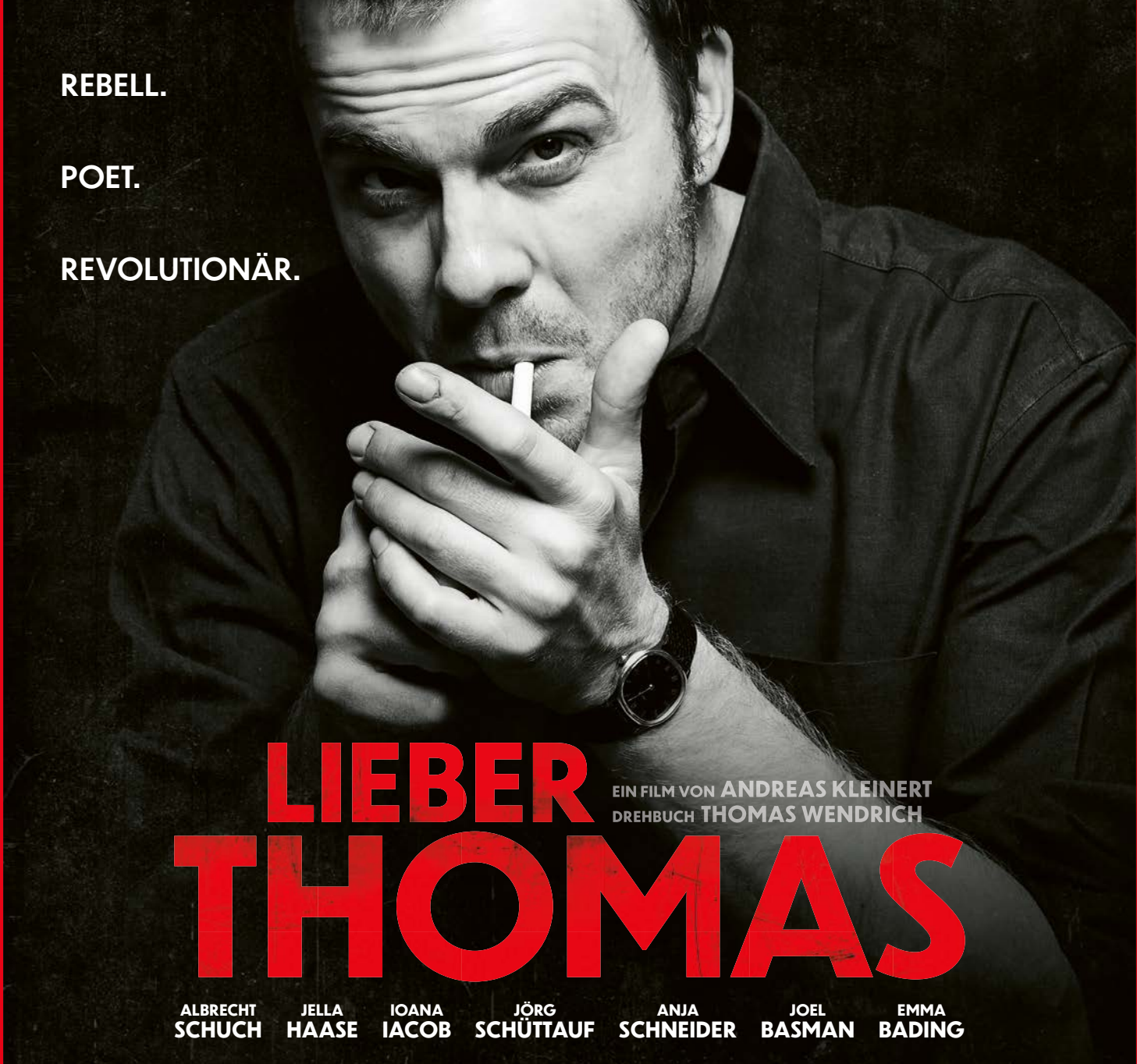
#November

Apothekenstr. 17 · 21335 Lüneburg
Infos & Tickets: www.scala-kino.net
Karten-Telefon: (0 41 31) 224 32 24

REBELL.

POET.

REVOLUTIONÄR.



LIEBER THOMAS

EIN FILM VON ANDREAS KLEINERT
DREHBUCH THOMAS WENDRICH

ALBRECHT SCHUCH JELLA HAASE IOANA IACOB JÖRG SCHÜTTAUF ANJA SCHNEIDER JOEL BASMAN EMMA BADING

AB 11. NOVEMBER IM KINO

ZEITSPRUNG NDR* BR* WDR* arte DEUTSCHE KINEMATHEK FILMSTIFTUNG FFF MEDIENBOARD NIEDERSACHSEN FFF DEUTSCHE KINEMATHEK FILMSTIFTUNG WDR* STUDIO BÜROBERG

Neu im Programm

Ammonite

Saoirse Ronan, Kate Winslet und eine Liebe im viktorianischen Zeitalter

Eine Delikatesse: Der neue Film von Éric Besnard (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL) **À la Carte!**

Große Freiheit

Franz Rogowski und Georg Friedrich im repressiven Nachkriegsdeutschland

Oregon, 1820: Zwei Abenteurer versuchen ihr Glück in der Zeit von Pelzhandel und Goldrausch **First Cow**

NEU IM PROGRAMM #November

KINOWOCHE
AB DONNERSTAG

28.10.



Online für Anfänger

SEITE 16



Borga

SEITE 4



Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee 🐜

SEITE 10

DER BESONDERE MATINEEFILM

The French Dispatch

SO 31.10. • 10:45

SEITE 16

• Sneak-Preview

MO 1.11. + 15.11. • 21:15

• KaffeeKino

MO 8.11. + 22.11. • 13:30 + 14:00

www.scala-kino.net/extras

KINOWOCHE
AB DONNERSTAG

4.11.



Ammonite

SEITE 8

FILMREIHE

Dokumentarfilm: made in Nieder- sachsen

FR 5.11. - DI 9.11.

SEITE 17

DER BESONDERE MATINEEFILM

Herr Bachmann und seine Klasse

SO 7.11. • 12:00

SEITE 21

Kinder- und Familienkino 🐜

Die Ameise steht für unser besonderes
Kinderprogramm!

KINOBESUCH IN CORONA-ZEITEN

Den aktuellen Stand zu unseren
Auflagen (3G oder 2G, Nachweis-
pflicht etc.) finden Sie auf unserer
Website www.scala-kino.net.
Bitte informieren Sie sich vor Ihrem
Kinobesuch über die jeweiligen
Bedingungen und bringen Sie
die notwendigen Nachweise mit.
DANKE! IHR SCALA-TEAM

KINOWOCHE
AB DONNERSTAG

11.11.



Lieber Thomas

SEITE 12



Elise und das vergessene Weihnachtsfest 🐜

SEITE 10

DER BESONDERE MATINEEFILM

Nomadland

SO 14.11. • 10:45

SEITE 20

UNSER AKTUELLES PROGRAMM

Filme & Zeiten im Internet:
scala-kino.net

Filme & Zeiten im Newsletter:
scala-kino.net/infos/newsletter

Tickets ohne VVK-Gebühr kaufen:
scala-kino.net/filme

Telefonische Kartenreservierung:
(0 41 31) 224 32 24

KINOWOCHE
AB DONNERSTAG

18.11.



Große Freiheit

SEITE 6



Mein Sohn

SEITE 14



First Cow

SEITE 13

DER BESONDERE MATINEEFILM

Lieber Thomas

SO 21.11. • 10:15

SEITE 12

We speak OmU

FILME IM ORIGINAL
MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Am Sonntagabend zeigen wir alle fremdsprachigen Filme in der OmU-Fassung.

NEU Ausgewählte Filme sind auch am Mittwochabend als OmU zu sehen.

KINOWOCHE
AB DONNERSTAG

25.11.



À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen

SEITE 11



Das schwarze Quadrat

SEITE 7

DER BESONDERE MATINEEFILM

Das Glück zu leben – The Euphoria of Being

SO 28.11. • 11:15

SEITE 21

SILVESTER IM SCALA PROGRAMMKINO

Am 31.12. um 22:30 Uhr zeigen wir die Komödie **BARFUSS IM PARK** mit Jane Fonda und Robert Redford als **2G-Veranstaltung**. Der Vorverkauf startet am 1.11. ab 13:30 Uhr. Karten sind nur direkt an der Kinokasse erhältlich. Reservierung unter Tel. (04131) 224 32 24. Reservierte Karten müssen bis 23.12. abgeholt werden!

AUSGEWÄHLTE
SONDERVERANSTALTUNGEN

EXTRAS

Hotspot mit den Filmemachern

SO 31.10. • 10:30

SEITE 22

Hafen im Nebel Krimifestival

SO 31.10. • 19:30

SEITE 22

Die Unbeugsamen

mit dem Frauennetzwerk Lüneburg

SO 7.11. • 11:00

SEITE 20

Film- und Medienforum

MI 10.11. – FR 12.11.

SEITE 22

Weihnachten im Zaubereulenzwald

Mäusekonto Plus-Vorpremierre

SA 13.11. • 16:00

SEITE 10

Fluten mit dem Filmteam

SO 14.11. • 10:30

SEITE 23

Ein Menschenschicksal

DI 16.11. • 19:30

SEITE 18

Red Cunt

DO 18.11. • 19:30

SEITE 23

Ich war neunzehn

DI 23.11. • 19:30

SEITE 18

Weihnachten im Zaubereulenzwald

SCALA-Vorpremierre

SO 28.11. • 14:00

SEITE 10

Best of IM.KASTEN 2021

MO 29.11. • 20:15

SEITE 23

Aufstieg

DI 30.11. • 19:30

SEITE 18

SCALA PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17
21335 Lüneburg
Kinokasse: (04131) 224 32 24
E-Mail: info@scala-kino.net
www.scala-kino.net

KARTEN ONLINE KAUFEN

www.scala-kino.net/filme

KARTENRESERVIERUNG

Telefon: (04131) 224 32 24
täglich ab Kassenöffnung erreichbar
Reservierte Karten 30 Minuten
vor Vorstellungsbeginn abholen!

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

ab 30 Minuten vor der
ersten Vorstellung

EINTRITTSPREISE

Standard (täglich außer Di.)	10,00 €
Ermäßigt (täglich außer Di.)	8,50 €
Besucher*innen mit Behinderten- ausweis/Sozialpass, Schüler*innen, Studierende	
Kinotag (Di. außer Feiertag)	8,00 €
Unter 18 Jahre (täglich)	5,00 €
Sneak-Preview KaffeeKino	6,00 €
Überlängenzuschlag ab 135 min Filmlänge	1,00 €

DER SCALA-PASS

Mit dem SCALA-Pass erhalten Sie
eine **Ermäßigung von 2,00 €** auf den
Standard-Eintrittspreis, auch bei
Sonderveranstaltungen (ermäßigte Vor-
stellungen und Kinotag ausgenommen).
Der Pass ist ein Jahr gültig, wird auf
Ihren Namen ausgestellt und ist für
18,00 € an der Kinokasse erhältlich!

HERAUSGEBERIN DES MAGAZINS

SCALA Programmkino +
Medien GmbH

ANZEIGEN + MEDIADATEN

Karin Greife, Telefon: (0174) 7558497
E-Mail: k.greife@malerei-kg.de

DRUCK

von Stern'sche Druckerei, Lüneburg

AUSZEICHNUNGEN

Das SCALA Programmkino wird
jährlich durch die Beauftragte der
Bundesregierung für Kultur und
Medien für ein hervorragendes
Jahres-, Kinder- und Jugend-, Kurz-
film- und Dokumentarfilmprogramm
sowie von der nordmedia Nieder-
sachsen für ein herausragendes
Jahresfilmprogramm ausgezeichnet.

WIR SIND MITGLIED ...

... im deutschen und europäischen
Programmkinoverband sowie im
Filmtheater-Netzwerk zur Förderung
des europäischen Films.



EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION
Mit Unterstützung des MEDIA-Programms der Europäischen Union



FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS
PREIS

u. a. Bester Spielfilm
und Publikumspreis

Borga

AB 28. OKTOBER

Die beiden Brüder Kojo und Kofi wachsen auf der Elektroschrott-Müllhalde Agbogbloshie auf, die sich in Ghanas Hauptstadt Accra befindet. Ihren Lebensunterhalt verdienen sie mit dem Sammeln von wertvollen Metallen, die sie dort aus westlichen elektronischen Geräten gewinnen. Eines Tages trifft Kojo auf einen Borga aus Deutschland. Borgas sind privilegiert, weil sie im Ausland ein exzessives, wohlhabendes Leben führen. Zehn Jahre später lässt Kojo seine Familie zurück, um sein lang erwartetes Ziel zu erreichen: ebenfalls ein

Borga zu werden. Als er Deutschland endlich – nach einer fünfjährigen Irrfahrt über die Kontinente – erreicht, bemerkt er schnell, dass sein Traum nur ein Mythos ist. Deutschland empfängt ihn nicht mit offenen Armen. Aber eine Rückkehr kommt so nicht in Frage! Erst muss er das Bild des wohlhabenden Borga aus Deutschland erfüllen...

D/GHA 2021 • Regie: York-Fabian Raabe
108 min • FSK 12 • mit Eugene Boateng,
Christiane Paul, Adjetej Anang

„Mit gleich vier Auszeichnungen war York-Fabian Raabes Drama BORGa der große Gewinner des diesjährigen Max Ophüls-Festivals. Und man versteht den Preisregen, ist Raabe doch ein bemerkenswertes Debüt gelungen, das weit über den eigenen Tellerrand hinausblickt und das große Thema Migration auf vielschichtige, ambivalente Weise behandelt.“

PROGRAMMKINO.DE



NACH BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL
DER NEUE FILM VON ÉRIC BESNARD

GRÉGORY
GADEBOIS

ISABELLE
CARRÉ

BENJAMIN
LAVERNHE

GUILLAUME
DE TONQUÉDEC

VON DER COMÉDIE-FRANÇAISE

À LA CARTE!

FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

*Ein warmer,
köstlicher Film.*

VOICI

*Sinnlich und romantisch. – Ein großartiger
Film und eine Ode an die Küche.*

LA CROIX



DREHBUCH & ADAPTION: ÉRIC BESNARD UND NICOLAS BOUKHRIEF MIT CHRISTIAN BOUILLETTE UND LORENZO LEFEBVRE PRODUZERT VON CHRISTOPHE ROSSIGNON UND PHILIP BOËFFARD
REPRÉSENTATION: PATRICK QUINET RÉALISATION: PIERRE GUYARD SCÉNARIO: EVE FRANÇOIS-MACHUEL MONTAGE: JEAN-MARIE DREUJOU MUSIQUE: BERTRAND SEITZ COSTUME DESIGNER: MADELINE FONTAINE CASTING: DAVID BERTRAND
ÉDITEUR: PIERRE PY RÉGIE GÉNÉRALE: MATTHIEU DE LA MORTIÈRE RÉGIE ASSOCIÉE: JULIEN AZOULAY RÉGIE ASSOCIÉE: DOMINIQUE LACOUR RÉGIE ASSOCIÉE: ALEXANDRE FLEUBANT RÉGIE ASSOCIÉE: FABIEN DEVILLERS RÉGIE ASSOCIÉE: CHRISTOPHE ARTUS RÉGIE ASSOCIÉE: ANNE WERMELINGER RÉGIE ASSOCIÉE: LISA SCHONKER RÉGIE ASSOCIÉE: JOËLLE DOMINIQUE
FINANCÉ PAR: NORD-OUEST FILMS SNO GROUPE M6 FRANCE 3 CINÉMA AUVERGNE-RHÔNE-ALPES CINÉMA ARTEMIS PRODUCTIONS ANTIPOD PRODUCTIONS CANAL+ CINÉ+ FRANCE TÉLÉVISIONS CINÉMA 14 INDÉFILMS 8 SOFITYCINE 7
EN CO-PRODUCTION AVEC: RTBF (TELEVISION BELGE) VOD ET BETV SHELTER PROD. TAX SHELTER BE & ING TAX SHELTER DU GOUVERNEMENT FÉDÉRAL DE BELGIQUE LA RÉGION AUVERGNE-RHÔNE-ALPES CNRS CONSEIL DÉPARTEMENTAL DU CANTAL
MONTAGE: METRO LA PROGREP LA SACEM CO-PRODUCTION: PROGRAMME EUROPE CRÉATIVE DE L'UNION EUROPÉENNE

3cinéma france.tv Cinéma Indéfilms SHELTER PROD. TASHALTER.BE ING La Région Auvergne-Rhône-Alpes Cantal PROGREP CINÉMA 14 INDÉFILMS 8 SOFITYCINE 7 Neue Visionen mySpirits.eu

AB 25. NOVEMBER IM KINO



CANNES 2021
Sektion „Un Certain Regard“
Großer Preis der Jury

Große Freiheit

AB 18. NOVEMBER

Hans liebt Männer. Das ist auch im Nachkriegsdeutschland ein Verbrechen, der berüchtigte §175 ist weiter in Kraft. Im Gefängnis trifft Hans, der Wiederholungstäter, auf Viktor, einen verurteilten Mörder. Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich im Laufe der Jahre eine intensive

Verbindung voller Respekt und Empathie. Vielleicht sogar so etwas wie Liebe? GROSSE FREIHEIT ist der dritte Kinofilm des vielfach ausgezeichneten Regisseurs Sebastian Meise. Intensiv und großartig gefilmt von der renommierten französischen Kamerafrau Crystel Fournier ist

GROSSE FREIHEIT herausragendes Schauspielerkino, getragen von Franz Rogowski und Georg Friedrich in den Hauptrollen.

Ö/D 2021 • Regie: Sebastian Meise • 113 min
FSK 16 • mit Franz Rogowski, Georg Friedrich, Anton von Lucke



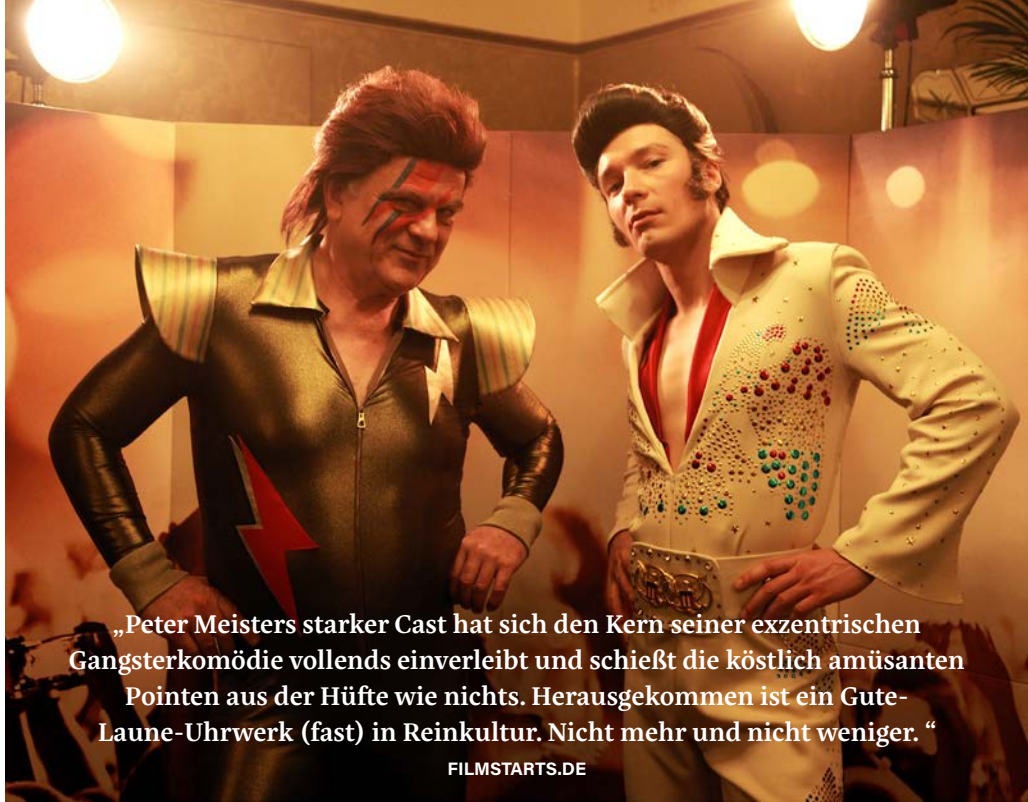
FRANZ ROGOWSKI (AUSWAHL)

2013 Love Steaks
2015 Victoria
2017 Tiger Girl
2018 Lux – Krieger des Lichts
2018 Transit
2018 In den Gängen
2020 Undine



GEORG FRIEDRICH (AUSWAHL)

2011 Über uns das All
2012 Die Vermessung der Welt
2014 Stereo
2016 Wild
2017 Wilde Maus
2017 Helle Nächte
2020 Narziss und Goldmund



„Peter Meisters starker Cast hat sich den Kern seiner exzentrischen Gangsterkomödie vollends einverleibt und schießt die köstlich amüsanten Pointen aus der Hüfte wie nichts. Herausgekommen ist ein Gute-Laune-Uhrwerk (fast) in Reinkultur. Nicht mehr und nicht weniger.“

FILMSTARTS.DE

Das schwarze Quadrat

AB 25. NOVEMBER

Die Kunsträuber Vincent und Nils sind kurz vor dem Ziel: In ihrer Kreuzfahrt-Kabine liegt das 60 Millionen Dollar teure Gemälde „Das schwarze Quadrat“, das sie an Bord ihrem Auftraggeber übergeben sollen. Sie haben vorher nur noch einen kleinen unvorhergesehenen Termin – und zwar auf der Showbühne des Schiffes. Während sie sich durch ihr Programm als David-Bowie- und Elvis-Imitatoren quälen, nutzen Unbekannte die Gelegenheit und stehlen „Das schwarze Quadrat“ aus ihrer Kabine. Vincent, der verhinderte Maler, fertigt mit etwas eigenwilligen Methoden

eine exakte Kopie des Malewitsch an – und als auch die abhanden kommt, gleich noch eine zweite. Währenddessen zieht sich die Schlinge zu: Nils wird enttarnt und Vincent merkt vor lauter Verliebtheit nicht, dass seine Bekanntschaft aus der Bordbar, die ungemein kunstsinnige Martha, nur deshalb seine Nähe sucht und ihm Modell sitzt, weil auch sie nur eines will – „Das schwarze Quadrat“...

D 2021 • Regie: Peter Meister • 105 min
FSK n.n. • mit Bernhard Schütz, Jacob Matschenz, Sandra Hüller



Das ist ganz großes Kino.

GiroPRIVILEG

Das Konto für bekennende Lüneburgerinnen und Lüneburger.

Lösen Sie hier Ihr Privileg ein. GiroPRIVILEG-Kundinnen und -Kunden profitieren am Montag und Mittwoch von 1 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

gioprivileg.de



**Sparkasse
Lüneburg**

„Glaubhafte Figuren,
eine exzellente Besetzung
sowie atmosphärisch
dichte Bilder bieten
eine zauberhafte Liebes-
geschichte der bewegenden
Art. Oscar-verdächtig!“

PROGRAMMKINO.DE



Ammonite

AB 4. NOVEMBER

England Mitte des 19. Jahrhunderts: Resigniert von der männlich-dominierten Wissenschaftswelt Londons hat sich die einst gefeierte Paläontologin Mary in ein Provinznest an der Küste im Südwesten Englands zurückgezogen. Dort hält sie sich und ihre von Krankheit gezeichnete Mutter mühsam mit dem Verkauf von Fossilien, die sie am Strand sucht, an Touristen über Wasser. Deshalb kann Mary auch das lukrative Angebot eines

wohlhabenden Kunden keinesfalls ausschlagen, der ihr seine schwermütige junge Ehefrau Charlotte zur Erholung in Obhut geben will, um seine Studienreise ungestört fortsetzen zu können. Mary begegnet ihrem ungewollten Gast zunächst kühl und abweisend, bis Charlotte schwer erkrankt und Marys volle Aufmerksamkeit erfordert. Einhergehend mit Charlottes Genesung gewinnt auch Mary langsam die Lebensfreude zurück und

ihre schroffe Fassade beginnt zu bröckeln. Aus den für beide unerwarteten Glücksgefühlen entwickelt sich bald leidenschaftliche Begierde, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.

—
GB/AUS/USA 2020 • Regie: Francis Lee
118 min • FSK 12 • mit Kate Winslet, Saoirse Ronan, Fiona Shaw



Das SCHWARZE QUADRAT

Bernhard
SCHÜTZ

Sandra
HÜLLER

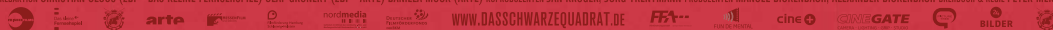
Jacob
MATSCHEZ

Ist das Kunst oder ist das weg?



EIN FILM VON PETER MEISTER

PORT AU PRINCE PICTURES PRÄSENTIERT „DAS SCHWARZE QUADRAT“ EINE FRISBEEFILMS PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT ZDF - DAS KLEINE FERNSEHSPIEL UND PORT AU PRINCE FILM & KULTUR PRODUKTION IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE
GEFÖRDERT DURCH HESSENFILM UND MEDIEN, FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN, NORDMEDIA, DEUTSCHER FILMFÖRDERFUNDUS, FILMFÖRDERUNGSANSTALT MIT BERNHARD SCHÜTZ, JACOB MATSCHEZ,
SANDRA HÜLLER, CHRISTOPHER SCHARF, VICTORIA TRAUTTMANSDORFF, PHELINE ROGGAN, WOLFGANG PACKHAUSER, TOBIAS VAN DIEKEN CASTING SILKE KOCH PRODUKTIONSFÜHRUNG KONSTANTIN KAPSALOS, JAKOB NEURÄUSSER, VFX-SUPERVISOR FRANK KAMINSKI, LARS KÜNSTLER
SOUNDDISEIGN OLIVER ACHATZ ORIGINALTON NICK FRIEDRICH MASKENSTYLING TIM SCHEIDIG, PETRA HERZLER-GROSSMANN KOSTÜMBILD KATRIN ASCHENDORF KOMPONIST ANDREAS LUCAS SZENEHILFE TIM TAMKE SCHNITT JAN RUSCHKE, BFS-HERGESTELLT FELIX NOVO DE OLIVEIRA, BVK
REDAKTION CHRISTIAN GLOS (ZDF - DAS KLEINE FERNSEHSPIEL) OLAF GRÜNERT (ZDF - ARTE) DANIELA MUCK (ARTE) KOPRODUZENTEN JAN KRÜGER, JÖRG TRENTMANN PRODUZENTEN MANUEL BICKENBACH, ALEXANDER BICKENBACH DREHBÜRO & REGIE PETER MEISTER



WWW.DASSCHWARZEQUADRAT.DE

FBX

ciné

GATE

BILDER

AB 25.11. IM KINO

 [portauprincefilms](https://www.facebook.com/portauprincefilms)

 [portauprincefilms](https://www.instagram.com/portauprincefilms)

dasschwarzequadrat.de



Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee

AB 28. OKTOBER

Taruns Mutter Jaswinder wird auf ihrer Forschungsstation von Dieben überfallen, die geheime Unterlagen mitnehmen. Zusammen mit ihren Freunden Johnny, Clarissa und Hanna will Alice der Sache auf den Grund gehen. Als die Gruppe auf den Müllhändler Robert Fleckmann trifft, der zu viel über Jaswinders Projekt weiß, stinkt die Sache gewaltig zum Himmel. Schließlich verschwindet die Forscherin spurlos. Dabei hat sie vor Kurzem erst einen Weg gefunden, dem Plastikmüll

im Meer den Garaus zu machen! Doch die Betreiber der weltweit agierenden Giftmüllindustrie haben etwas gegen die Pläne. Auch Patrizia und Oliver, die beiden Assistenten von Jaswinder, benehmen sich seit einiger Zeit seltsam. Die Pfefferkörner müssen die Forscherin finden, bevor es zu spät ist...

D 2020 • Regie: Christian Theede • 94 min
FSK 6 • mit Emilia Flint, Caspar Fischer-Ortmann, Leander Pütz

Elise und das vergessene Weihnachtsfest

AB 11. NOVEMBER

Am 24. Dezember wacht die kleine Elise mit dem merkwürdigen Gefühl auf, dass dieser Tag ein besonderer ist. Doch sie kann sich einfach nicht erinnern. Auch ihr Vater und die anderen Bewohner des Dorfes können ihr nicht helfen. Als Elise auf dem Dachboden einen verstaubten Holzkasten mit 24 bemalten Türchen findet, glaubt sie, eine heiße Spur zur Lösung des Rätsels gefunden zu haben. Sie macht sich auf den Weg zum Tischler des Kastens, der den Ernst der Lage sofort erkennt: Das gesamte Dorf hat das Weihnachtsfest vergessen!

Er kennt nur einen, der ihnen jetzt noch helfen kann – ein Mann mit weißem Rauschbart und rotem Mantel, von dem Elise noch nie etwas gehört hat. Doch viel Zeit bleibt den dreien nicht mehr, um die Erinnerungen der Dorfbewohner an die schönste Zeit des Jahres wieder zu erwecken. Für Elise beginnt eine unvergessliche Nacht voller Wunder.

N 2019 • Regie: Andrea Eckerbom • 70 min
FSK 0 • mit Miriam K. Strand, Trond E. Seim, Anders B. Christiansen



**SCALA-Vorpremierre am 1. Advent:
Sonntag, 28.11. • 14:00**

Weihnachten im Zaubereulenzwald

SAMSTAG, 13.11. • 16:00

**Mit Tobi ins Kino: Exklusive Vorpremierre der Sparkasse Lüneburg
– Bitte bringt Eure Mäusekonto-Karte ins Kino mit!**

Eintritt: 3 € für Mäusekonto Plus-Kinder inkl. kleiner Popcorn-Tüte und Softgetränk;
8 € für Erwachsene

Da Eias Eltern an Weihnachten keine Zeit für sie haben, fällt das Weihnachtsfest im Kreis der eigenen Familie für das Mädchen ins Wasser: die Zehnjährige muss die Weihnachtsferien auf dem winterlichen Bauernhof eines Bekannten ihrer Eltern verbringen. Doch die Enttäuschung währt nur kurz, denn hier erwarten sie der magische Zaubereulenzwald, viele neue Freunde und jede Menge Abenteuer. Der gierige Verwalter Ravio plant nämlich den uralten Wald abzuholzen, ganz ohne Rücksicht auf die

schöne Natur und die Tiere, die dort leben. Zusammen mit ihren neuen Freunden lässt Eia nichts unversucht, den Zaubereulenzwald zu schützen – und deckt dabei zudem noch ein gut gehütetes Geheimnis ihrer Familie auf...

EST 2019 • Regie: Anu Aun • 98 min • FSK 0,
empfohlen ab 7 J. • mit Maria Annus, Robert Annus, Paula Rits

 **Sparkasse
Lüneburg**

„Mit opulenten Bildern, die nicht selten an die Gemälde großer Meister erinnern, feiert Regisseur Éric Besnard nach seinem Riesenerfolg BIRNEN-KUCHEN MIT LAVENDEL erneut ein schwelgendes Fest der Sinne auf Celluloid!“

NEUE VISIONEN



À la carte! – Freiheit geht durch den Magen

AB 25. NOVEMBER

Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Und so schwelgt der Adel in Schwanen-Ragout und gebackenen Täubchen. Eines Tages lässt der eigenwillige Küchenchef seine Phantasie spielen und tischt den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch wird gefeuert. Zurück auf dem heimischen

Bauernhof erwartet Manceron die trübe Aussicht, Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint und vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden will...

F 2021 • Regie: Eric Besnard • 113 min
FSK 0 • mit Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe





Lieber Thomas

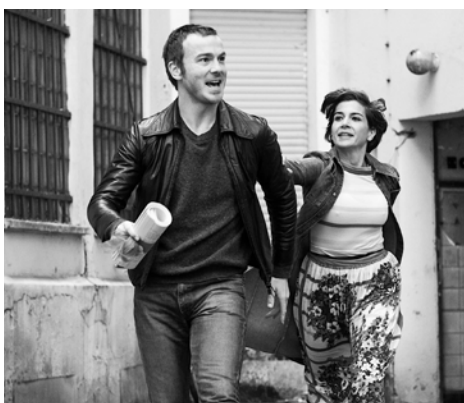
AB 11. NOVEMBER

Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch passt schon nicht mehr rein. Es ist vor allem sein Vater Horst, der den neuen deutschen Staat mit aufbauen will. Doch Thomas, der älteste Sohn, will lieber Schriftsteller werden. Thomas ist ein Träumer, ein Besessener und ein Rebell. Schon sein erstes Stück wird verboten und bald fliegt er auch von der Filmhochschule. Als 1968 die sowjetischen Panzer durch Prag rollen, protestiert Brasch mit einer Flugblattaktion in den Straßen Berlins – und rennt vor die Wand. Sein eigener Vater verrät ihn und Thomas Brasch kommt ins Gefängnis. Auf Bewährung

entlassen, arbeitet Brasch in einer Fabrik und schreibt über die Liebe, die Revolte und den Tod. Aber mit einem wie ihm kann man in der DDR nichts anfangen. Ohne Aussicht, gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt, die Heimat. Im Westen wird er anfangs bejubelt, dreht mehrere Kinofilme, wird zweimal nach Cannes eingeladen. Doch Brasch lässt sich nicht vereinnahmen. Auch nach dem Mauerfall, zurück in Ost-Berlin, ist er weit davon entfernt, Ruhe zu geben... Das Leben von Thomas Brasch ist eng mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts ver-

knüpft. In der DDR konnte der Künstler nicht bleiben und im Westen wollte er nicht sein. Inspiriert von Braschs Werk erzählt Andreas Kleinert (HEDDA) in LIEBER THOMAS von den umkämpften Welten im Leben eines radikal Unangepassten: von Braschs Hassliebe zu seinem Vater, von der tiefen Zuneigung zu seinen Geschwistern und seinem ruhelosen Begehren nach den Frauen seines Lebens.

**D 2021 • Regie: Andreas Kleinert • 157 min
FSK 16 • mit Albrecht Schuch, Jella Haase,
Peter Kremer, Ioana Iakob, Jörg Schütttauf**





First Cow

AB 18. NOVEMBER • IM ENGLISCHEN ORIGINAL MIT DT. UNTERTITELN (OMU)

Ein Fluss fließt ruhig dahin. An den Ufern läuft die Zeit rückwärts und fördert verschüttete Geschichten zutage. Im frühen 19. Jahrhundert wagen sich nicht nur Pelzjäger, sondern auch ein wortkarger Koch ins wilde Oregon. Der Einzelgänger trifft auf einen chinesischen Einwanderer, der sich als geschickter Unternehmer erweist und sein Freund wird. Das Duo kommt auf die Idee, Donuts zu backen und zu verkaufen, die im rauen Westen sehr gut ankommen. Der Haken: Den Rohstoff beschaffen sie illegal... Das Drehbuch schrieb Kelly Reichardt mit Jonathan Raymond, dem Autor der Romanvorlage. Einmal mehr erzählt die Regisseurin meisterhaft von einem Amerika fernab der großen Städte, das

voller Verheißungen steckt. Wie ein Western ist FIRST COW eine Hommage an Menschen im Abseits, die ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen müssen und hier – statt mit dem Revolver – mit Honiglöffel und Milcheimer hantieren. Auf diese Weise zeigen die Outlaws die „frontier“, Amerikas Projektionsfläche nationaler Träume, nicht als wirtschaftlich oder materiell zu erobernden Raum, sondern als Ort der Begegnung. Ein großartiges Alternativszenario mit besonderer gesellschaftlicher und politischer Bedeutung für die Gegenwart.

USA 2020 • Regie: Kelly Reichardt • 122 min
FSK n.n. • mit John Magaro, Orion Lee, Toby Jones, Lily Gladstone



REGISSEURIN KELLY REICHARDT

- 1994** River of Grass
- 2006** Old Joy
- 2008** Wendy and Lucy
- 2010** Auf dem Weg nach Oregon
- 2013** Night Moves
- 2016** Certain Women



theater
im e.novum

HANS IM GLÜCK

So. 14.11. + 21.11. • 15:00 Uhr
Sa. 27.11. • 16:30 Uhr
So. 28.11. • 14:00 + 16:30 Uhr
+ weitere Vorstellungen im Dezember

Auf seinem Weg nach Hause findet Hans immer genau das, was er gerade braucht. Oder braucht er, was er gerade bekommen kann? Jedenfalls hat er ein riesiges Glück!

Und am Ende hat er alles, was er zum Glücklichein braucht – nämlich: nichts außer sich selbst!

Weihnachtsmärchen nach den Gebr. Grimm
für Kinder ab 4 J. • Kinderensemble 1

Karten: www.theater-im-enovum.de
oder: info@theater-im-enovum.de

AGIL

in der Erlebnisschmiede
Südergellersen

Kurse,
Kindergeburtstage,
Schulprogramme,
Betriebsausflüge,
Materialien

Im Alten Dorfe 5
21394 Südergellersen

Schmiedetelefon: 04131/681706
mail : info@agil-online.de

AGIL

Büro für angewandte Archäologie

KULTUR BÄCKEREI

– Atelier 11 –



15,90 €

Aus dem kreativ-kontor:
Da, wo wir leben, Neues entdecken!
erhältlich im regionalen Buchhandel

VEREIN KULTUR BÄCKEREI

Dorette-von-Stern-Straße 2
21337 Lüneburg . www.kubalu.de



Mein Sohn

AB 18. NOVEMBER

Der schwere Skateboard-Unfall ihres draufgängerischen Sohns Jason ist eine Zäsur im Leben der Fotografin Marlene. Als klar wird, wie schwerwiegend Jasons Verletzungen sind, kann nur eine spezialisierte Reha-Klinik in der Schweiz helfen. Marlene entschließt sich, ihren Sohn selbst von Berlin quer durch Deutschland dorthin zu fahren. Während Marlene eine klare Route im Kopf hat, setzt Jason alles

daran, seine Mutter davon zu überzeugen, dass sich das Leben vor allem auf Umwegen abspielt. Mutter und Sohn ringen um Nähe und Distanz, reiben sich an ihren unterschiedlichen Vorstellungen, enttäuschen ihre jeweiligen Erwartungen und landen unweigerlich in alten Konflikten. Marlene fällt es schwer, ihre Angst um Jason zu kontrollieren, während der sich offensichtlich vor nichts zu fürchten

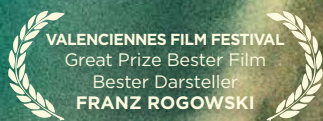
scheint. Der Gegensatz könnte nicht größer sein. Schleichend bricht sich etwas aus der Vergangenheit Bahn. Und mit jedem Kilometer, den sie fahren, nimmt dieses Unausgesprochene mehr und mehr Raum ein.

—
D 2021 • Regie: Lena Stahl • 94 min
FSK 12 • mit Jonas Dassler, Anke Engelke, Hannah Herzsprung





SARAJEVO FILM FESTIVAL
Bester Spielfilm
Bester Darsteller
GEORG FRIEDRICH



VALENCIENNES FILM FESTIVAL
Great Prize Bester Film
Bester Darsteller
FRANZ ROGOWSKI

FRANZ
ROGOWSKI

GEORG
FRIEDRICH

ANTON
VON LUCKE

THOMAS
PRENN

„Packend, einfühlsam
und tief bewegend.“

VARIETY

„Subtil und meisterhaft ...
Eine wunderbare
Liebesodyssee.“

ECRAN NOIR



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
PREIS DER JURY

EIN FILM VON **SEBASTIAN MEISE**

GROSSE FREIHEIT



www.grosse-freiheit.piffl-medien.de

[f /GrosseFreiheitFilm](https://www.facebook.com/GrosseFreiheitFilm)

AB 18. NOVEMBER IM SCALA!



BERLINALE 2020
Silberner Bär



Online für Anfänger

AB 28. OKTOBER

In einer Provinzvorstadt sind drei Nachbar*innen mit den Auswirkungen der schönen neuen Social-Media-Welt konfrontiert. Marie, die von den Familienbeihilfen ihres Gatten lebt, hat Angst, wegen eines Sextapes den Respekt ihres Sohnes zu verlieren. Bertrand kann bei Werbeanrufen einfach nicht Nein sagen und kämpft um das Wohl seiner Tochter, die im Internet gemobbt wird. Christine dagegen steht durch ihre TV-Serien-Abhängigkeit vor dem Nichts und fragt sich, warum ihre Bewertung als Über-Fahrerin nicht steigt. Die drei Einzelkämpfer*innen sind unfähig, allein eine Lösung für ihre Probleme zu finden – bis sie sich zusammentun und den Tech-Giganten den Kampf ansagen...

F/B 2020 • Regie: Gustave Kervern, Benoît Delépine • 106 min • FSK 12 • mit Blanche Gardin, Denis Podalydès, Corinne Masiero

VORAUSSICHTLICH WEITERHIN IM PROGRAMM



THE FRENCH DISPATCH

Der neue Film von Wes Anderson erweckt eine Sammlung von Geschichten aus der letzten Ausgabe der amerikanischen Zeitschrift *The French Dispatch*, welche in einer fiktiven französischen Stadt im 20. Jahrhundert erscheint, zum Leben. Anlässlich des Todes ihres Verlegers Arthur Howitzer Jr. versammeln sich die Mitarbeiter, um einen Nachruf zu verfassen. So entstehen vier von den Erinnerungen an Howitzer geprägte Geschichten... 103 min • FSK: ab 12



SUPERNOVA

Zwanzig Jahre sind Sam und Tusker (Colin Firth und Stanley Tucci) nun schon ein Paar. Um wieder mehr gemeinsame Zeit verbringen zu können, hat Sam seine Karriere als Pianist aufgegeben. In ihrem alten Wohnmobil brechen die beiden zu einer Reise durch den idyllischen Lake District auf, um Freunde, Familie und Orte ihrer Vergangenheit zu besuchen. Allerdings beginnen unterwegs ihre Vorstellungen von der gemeinsamen Zukunft zu kollidieren. 96 min • FSK: ab 12



AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT

Die Geschichte Italiens von den 1980er-Jahren bis heute wird anhand des Lebens der vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo erzählt. Als Kinder waren die vier unzertrennlich, doch in über 40 Jahren Freundschaft gibt es von allem etwas: Liebe, Bestrebungen, Erfolg und Misserfolg. So kommt es, dass sich ihre Lebenswege immer wieder mal trennen, bis das Schicksal sie alle auf magische Art und Weise wieder zusammenführt. 135 min • FSK: ab 12

Dokumentarfilm – made in Niedersachsen

Von Wildeshausen und Lüneburg über Ostfriesland, das Wendland, den Solling und das Emsland durch die Bundesrepublik nach Europa führen uns Filme aus den letzten 40 Jahren, die einen vielseitigen Blick auf Niedersachsen erlauben und die beispielhaft für „Dokumentarfilm – made in Niedersachsen“ stehen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste zu den Vorstellungen!

Eine Veranstaltung des Film & Medienbüros Niedersachsen mit der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm (AG DOK) gefördert mit Unterstützung des Landes Niedersachsen



Und vor mir die Sterne

FREITAG, 5.11. • 16:30

UND VOR MIR DIE STERNE - DAS LEBEN DER SCHLAGERSÄNGERIN RENATE KERN

Ein Porträt der deutschen Schlagersängerin Renate Kern, die in der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre große Erfolge mit ihren optimistischen Liedern feierte, den Niedergang dann jedoch nicht ertragen konnte und 1991 Selbstmord verübte. Anhand von Archivmaterial und Aussagen von Wegbegleiter*innen entstand eine beeindruckende Biografie.

D 1998 • 90 min

FREITAG, 5.11. • 19:30

TOD AUF DEM HOCHSITZ

**Gast: Regisseur
Michael Heuer**

24 Tage lang sitzt der Mann auf dem morschen Hochsitz, isst und trinkt immer weniger, bis er im Dezember 2007 einsam und unbemerkt stirbt. Wie Willy Loman im Theaterstück „Tod eines Handlungsreisenden“ hat sich der einst erfolgreiche Verkaufsleiter Peter Zschäpe in der modernen Arbeitswelt nicht mehr zurechtgefunden.

D 2009 • 90 min



Tod auf dem Hochsitz

SAMSTAG, 6.11. • 16:30

SPUREN SUCHEN - LÜNEBURG ZUR ZEIT DES NATIONAL- SOZIALISMUS

**Gäste: Regisseur
Johannes Büniger u. a.**

Wie haben sie die Zeit des Nationalsozialismus erlebt? Neun Zeitzeug*innen, die in Lüneburg lebten, vermitteln mit ihren Erinnerungen bisher unbekannte Facetten unserer Stadt. Sie führen an Orte, an denen jeder Lüneburger*innen bereits vorbeigekommen ist, oft ohne zu wissen, was sich hier vor 80 Jahren ereignete.

D 2001 • 80 min

SAMSTAG, 6.11. • 19:30

HITLERS HITPARADE

**Gast: Regisseurin
Susanne Benze**

Eine Komposition von Archivfilmsequenzen aus Spielfilm, Amateurfilm, Lehrfilm, Trickfilm, Werbung, Propaganda – unterlegt mit zeitgenössischer Tanz- und Unterhaltungsmusik des Dritten Reiches. HITLERS HITPARADE analysiert auf subtile Art die verführerische Komponente der nationalsozialistischen Zeit.

D 2003 • 75 min

SONNTAG, 7.11. • 16:30

ZWISCHENZEIT

**Gast: Regisseurin
Roswitha Ziegler**

Der als spannende Mischform zwischen Dokumentation und Fiktion angelegte Film der Wendländischen Filmkooperative bietet einen besonderen Blick auf den engagierten Atom-Widerstand in Gorleben in den Jahren 1981–1985. Spannende, ironisch-selbstkritische Nuancen in dem dokumentarischen Material, welches das bewegte Geschehen im Wendland in den 1980er Jahren reflektiert.

D 1985 • 125 min



Noch hier, schon da

SONNTAG, 7.11. • 19:30

NOCH HIER, SCHON DA

**Gast: Regisseurin
Roswitha Ziegler**

2009: Ein Mann bekommt eine Krebsdiagnose. Die Ärzte geben ihm drei Monate bis maximal ein Jahr. Er ist Theaterregisseur. Ein Mann, der Hoffnungen hat, der überleben will, der nicht aufhört zu träumen. Ein subjektiver, tagebuchartiger Dokumentarfilm über den krebserkrankten Schauspieler und Regisseur Jochen Fölster.

D 2014 • 100 min

MONTAG, 8.11. • 16:30

FRITZ LEBT - GEHEIMTÄTER UND VIEHLOSOPH

Der Film beschreibt das Leben von Fritz Levy, dem einzigen Juden Jevers, der nach dem Holocaust in seine Heimatstadt zurückgekehrt ist. Dort mischte er sich in das Leben seiner Stadt ein und hielt den Mitbürger*innen, die keine Nazis gewesen sein wollten, auf seine ganz persönliche Weise den Spiegel vor. Nach jahrelangem Prozess mit der Stadt Jever um seinen Besitz schrieb er: „Gewonnen und zu Tode gesiegt“.

D 1994 • 98 min



Fritz lebt

MONTAG, 8.11. • 19:30

STARBUCK - HOLGER MEINS

„Starbuck“ – der Deckname des deutschen Terroristen Holger Meins. Er starb 1974 im Alter von 33 Jahren als erstes RAF-Mitglied in Untersuchungshaft im Hungerstreik. 25 Jahre nach seinem Tod begibt sich der Filmemacher und Freund Gerd Conradt auf Spurensuche nach dem Steuermann der „Baader-Meinhof-Gruppe“.

D 2001 • 90 min

DIENSTAG, 9.11. • 16:30

DER HAUPTMANN VON MUFFRIKA

**Gast: Regisseur
Paul Meyer**

Vor Kriegsende: Bei Rückzugsgefechten entdeckt der Gefreite Willi Herold eine unversehrte Hauptmannsuniform. Nach seiner Verwandlung zum Luftwaffenoffizier sammelt er andere Soldaten ein und bildet seine eigene Einheit. Die Truppe erreicht das bei Papenburg gelegene Strafgefangenenlager Aschendorfermoor und richtet bis zum Eintreffen alliierter Truppen ein Massaker an.

D 1997 • 73 min

DIENSTAG, 9.11. • 19:30

DEUTSCHLAND NERVt

**Gast: Regisseur
Hans-Erich Viet**

Eine persönliche Reise, ausgehend von Ostfriesland – Hans-Erich Viets Heimat: Er dreht in Küchen, Werkstätten, Wohnzimmern, Fabriken, Kneipen und auf öffentlichen Plätzen, bewegt sich in der Gegenwart sozialer Auseinandersetzungen und wühlt in der deutschen Geschichte. Ein Dokumentarfilm über Stimmungen und Realitäten in Deutschland. Deutschland nervt: ja, schon. Aber es fasziniert auch!

D 2009 • 103 min

Der Zweite Weltkrieg im Drehbuch

Filme aus der Sowjetunion und DDR

In Kooperation mit dem Nordost-Institut Lüneburg und der Deutsch-Russischen Historikerkommission zeigt das SCALA Programmkino die Filmreihe „Der Zweite Weltkrieg im Drehbuch: Filme aus Sowjetunion und DDR“.

Der Zweite Weltkrieg wurde im Lauf der Jahre zum Thema und Kontext unzähliger Filme, welche nach wie vor regen Zulauf finden. In Russland und Deutschland nimmt der Krieg bis heute eine zentrale Rolle in der Politik sowie der Gesellschaft ein. Die Filmreihe präsentiert eine Auswahl an Filmen aus der Sowjetunion und der DDR, die aus unterschiedlichen Dekaden des letzten Jahrhunderts stammen. Dem Publikum werden verschiedene Schauplätze des Zweiten Weltkriegs gezeigt, wobei einzelnen Menschenschicksalen nachgespürt wird. In den ausgewählten Filmen werden Themen wie Kriegsgefangenschaft (EIN MENSCHENSCHICKSAL), deutsch-russische Verflechtungen vor dem Krieg (ICH WAR NEUNZEHN), Partisanen (AUFSTIEG) oder Frauen an der Heimatfront (DAS HAUS AM FLUSS) behandelt.

Die Filmvorführungen werden jeweils von einer Einführung begleitet.



DIENSTAG, 16.11. • 19.30

EIN MENSCHENSCHICKSAL „Sud’ba Čeloveka“

Der Leidensweg eines einfachen Mannes, der im Zweiten Weltkrieg Haus und Familie verliert und trotz bitterster Erfahrungen jedoch den Glauben an die Kraft des Menschen bewahrt. Ein optisch eindrucksvoller Antikriegsfilm nach der gleichnamigen Erzählung des späteren Literatur-Nobelpreisträgers Michail Scholochow.

UdSSR 1959 • Regie: Sergei Bondartschuk • 103 min



DIENSTAG, 23.11. • 19.30

ICH WAR NEUNZEHN

Ein emigrierter Deutscher kehrt 1945 als Leutnant der Sowjetarmee in seine Heimat zurück und versucht, Antworten auf Fragen nach Vergangenheit und Gegenwart zu finden. Der nach Erinnerungen Konrad Wolfs facettenreich in Episoden gestaltete Antikriegsfilm beschreibt ohne Pathos und Larmoyanz die Schrecken des Krieges und macht die Schuld der Deutschen deutlich. Dabei bemüht er sich um ein Höchstmaß an Authentizität, verzichtet auf Idealisierungen und stellt Menschen mit ihren Eigenheiten und Schwächen dar. Trotz der parteilichen Emotionalität bleibt genügend Raum für eigene Assoziationen.

DDR 1968 • Regie: Konrad Wolf • 115 min



DIENSTAG, 30.11. • 19.30

AUFSTIEG „Voschozdenie“

Im Kriegswinter 1942 werden zwei sowjetische Partisanen bei der Nahrungssuche für ihre Kameraden gefangengenommen. Die Schilderung der unterschiedlichen Charaktere und Verhaltensweisen der zum Tode Verurteilten weitet sich zu einer Auseinandersetzung um Kollaboration, Verrat, Mut und Glauben an die Überwindung des Todes. Dabei ziehen direkte biblische Motive und russisch-orthodoxe Bildsymbolik Parallelen zur Passionsgeschichte. Episch breit und streckenweise etwas pathetisch inszeniert, jedoch ungemein fesselnd durch die differenzierte Charakterzeichnung und die intensive Darstellung der Hauptfigur.

UdSSR 1977 • Regie: Larissa Schepitko • 110 min



DIENSTAG, 07.12. • 19.30

DAS HAUS AM FLUSS

Deutschland im Kriegswinter 1941/42: Noch glaubt man an ein schnelles Ende des Russland-Feldzuges, noch treffen Geschenke von der Front ein. Doch die „Normalität“, an die sich zwei Familien klammern, erweist sich in mehrfacher Hinsicht als brüchig. Differenziert wird das Modell einer Gesellschaft entworfen, die an einem tiefen ideologischen Bruch krankt. Großartig gespielt und eindringlich durch die romantisch überhöhte Erzählweise auf Verallgemeinerbarkeit angelegt.

DDR 1985 • Regie: Roland Gräf • 88 min • FSK 12



KAFFEEKINO

für Seniorinnen und Senioren

In Kooperation mit dem SENIORENBEIRAT DER HANSESTADT LÜNEBURG und mit Unterstützung der SPARKASSE LÜNEBURG findet am 2. und 4. Montag des Monats das **KAFFEEKINO FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN** statt. Wegen der Corona-Bedingungen derzeit ohne Kaffee im Foyer – dafür aber mit ausreichend Abstand in zwei Sälen. Eintritt: 6 €

MONTAG, 8. NOVEMBER • 13:30 + 14:00



Nowhere Special

Wunderschön und herzerreißend: ein leises Drama von Uberto Pasolini (MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT)

MONTAG, 22. NOVEMBER • 13:30 + 14:00



Borga

BORGA erzählt von Ghanaern, die es im Ausland zu Wohlstand bringen wollen. Auch Kojo, der mit seinem Bruder auf einer Elektroschrott-Müllhalde aufwächst, möchte solch ein „Borga“ werden.

SNEAK-PREVIEW

Immer überraschend, hin und wieder witzig, immer im Original mit deutschen Untertiteln ... und nur ganz selten blöd! Eintritt 6 €

Montag, 1. November

+++

Montag, 15. November

Immer am 1. und 3. Montag:
www.scala-kino.net/sneak



Christian Geiger, Inhaber

IHR INNOVATIVER HÖRGERÄTE-SPEZIALIST

Sie sind **gesetzlich oder privat versichert**? Testen Sie bei mir kostenlos eine große Auswahl an Hörgeräten – von **zuzahlungsfrei bis exklusiv**. Meine Beratung ist komplett **unabhängig**, da ich keinem Hörgerätehersteller oder Großfilialisten anhöre. Jedes Hörgerät wird mit meinem in Lüneburg **einzigartigen Verfahren** für natürliches Hören eingestellt. Und zu Ihrer Sicherheit bekommen Sie von mir die **Batterien** und meine Hörschmieden-Garantie für **4 Jahre kostenlos** dazu.

HÖR. SCHMIEDE.
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

@/HOER.SCHMIEDE
f/HÖRSCHMIEDE

Bardowicker Str. 18
21335 Lüneburg
T. 04131 - 8849379
hoerschmiede.de

Jetzt neu

Margarete von Alemann
Keramik

Angela Kotzurek
Mode



Fein Zeug
WERKSTATTGEMEINSCHAFT

Waagestr. 1a, Lüneburg (neben dem Rathaus)
Tel. 40 67 70, www.feinzeug-lueneburg.de



3 Fragen an...

BEN BOLES

Musiker, Autor, Entertainer
und Feierabend-Macher.
Oder kürzer: Ben Boles!



1 Welchen Film haben Sie zuletzt im Kino gesehen?

BOHEMIAN RHAPSODY, in deutsch und im Original. Für mich als QUEEN-Fan allererster Güte ein absolutes Muss. Eine einzige wunderbare Verbeugung vor Freddie Mercury.

2 Können Sie sich an Ihren allerersten Kinobesuch erinnern?

Ich glaube, Disneys BERNARD & BIANCA – DIE MÄUSE-POLIZEI hat damals das Rennen knapp vor PLATTFUSS IN AFRIKA mit Bud Spencer gemacht.

3 Welchen Film mögen Sie besonders gern – und warum?

DER CLUB DER TOTEN DICHTER: Robin Williams' Plädoyers für die Literatur und die Freiheit des Geistes sind herausragend. Sehr bewegend und prägend für mich. Der einzige Film, den ich fünf Mal im Kino gesehen habe.

AM SONNTAGVORMITTAG INS KINO

SONNTAG, 31.10.

- 10:30** Hotspot **S. 22**
10:45 The French Dispatch **S. 16**
11:00 Online für Anfänger **S. 16**
11:15 Atomkraft forever

SONNTAG, 7.11.

- 10:30** Ammonite **S. 8**
10:45 Supernova **S. 16**
11:00 Die Unbeugsamen
12:00 Herr Bachmann und seine Klasse

SONNTAG, 14.11.

- 10:30** Fluten **S. 23**
10:45 Nomadland
11:00 Die Unbeugsamen
11:15 Online für Anfänger **S. 16**

SONNTAG, 21.11.

- 10:15** Lieber Thomas **S. 12**
10:30 Hotspot **S. 22**
11:00 Die Unbeugsamen
11:15 Mein Sohn **S. 14**

SONNTAG, 28.11.

- 10:30** Ammonite **S. 8**
10:45 À la Carte – Liebe geht durch den Magen **S. 11**
11:00 Billie – Legende des Jazz
11:15 Das Glück zu leben – The Euphoria of Being



FRAUEN DREHEN AUF: Film & Gespräch mit dem FRAUENNETZWERK LÜNEBURG nach der Vorstellung: Sonntag, 7.11. • 11:00

DIE UNBEUGSAMEN

SO 7.11. + 14.11. + 21.11. • 11:00

Der Dokumentarfilm **DIE UNBEUGSAMEN** erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene, amtstrunkene Männer wie Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Ein erkenntnisreiches Zeitdokument und eine emotional bewegende Chronik, die einen unüberhörbaren Beitrag zur aktuellen Diskussion leistet. **104 min • FSK 0**



NOMADLAND

SO 14.11. • 10:45

Nachdem im Zuge der Wirtschaftskrise 2011 das Gipswerk in Empire, Nevada, schließen muss, verliert die erst kürzlich zur Witwe gewordene Fern ihre Arbeit und ihr Zuhause. All ihre Besitztümer passen fortan in einen Van – ihr neuer Wohnsitz. Ohne konkretes Ziel beginnt Fern mit 60 Jahren also ein nomadisches Leben zu führen, außerhalb dessen, was viele in der restlichen Gesellschaft als „normal“ bezeichnen würden. Sie reist durch die USA und übernimmt unterschiedliche Jobs – mal als Packerin bei Amazon, mal als Putzkraft von Toiletten im Nationalpark der Badlands. Während sie so Verwandte und Freunde schnell hinter sich zurücklässt, trifft sie aber auch neue Menschen, die genau wie sie in ihren Wohnmobilen leben und sich einmal im Jahr zu einer großen Camping-Zusammenkunft mitten in der Wüste einfinden. **108 min • FSK 0**



BILLIE – LEGENDE DES JAZZ

SO 28.11. • 11:00

James Erskines Film über Billie Holiday ist ein Kinoerlebnis für alle Sinne. Das Leben der Jazz-Ikone und ihre Musik steht dabei im Vordergrund; als Grundlage dienen bisher unbekannte Interviews aus den 70er-Jahren, in denen viele Jazzgrößen zu Wort kommen. Anhand von Originalaufnahmen und kolorierten Bildern sowie mit vielen alten Fotos und nicht zuletzt mit hervorragend rekonstruierten Tondokumenten gelingt es James Erskine, Billie Holiday, ihre Zeit und ihr musikalisches Schaffen wieder zum Leben zu erwecken. Doch James Erskine geht noch weiter: Er zeigt die Tragik ihres Lebens ebenso wie Billie Holidays Kampf gegen den Rassismus und spannt den Bogen bis heute. **98 min • FSK 12**



HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

SO 7.11. • 12:00

In der hessischen Stadt Stadtallendorf hilft der engagierte und empathische Lehrer Dieter Bachmann seinen Schüler*innen, sich so zu fühlen als wären sie zu Hause. Die zwölf- bis vierzehnjährigen Schüler*innen kommen aus verschiedenen Ländern und sprechen zum Teil noch kein Deutsch. Regisseurin Maria Speth und Kameramann Reinhold Vorschneider zeigen in ihrem fesselnden Dokumentarfilm, dass Bildung nicht nur wichtig ist, sondern ein spektakulärer Vorgang sein kann – und setzen diesen so wunderbar in Szene, dass der Film selbst fast etwas Heldenhaftes bekommt. 217 min • FSK 0



DAS GLÜCK ZU LEBEN - THE EUPHORIA OF BEING

SO 28.11. • 11:15

Kann eine Tanz-Performance all dies sein: Bewegungslust und Lebenserinnerung, Traumatherapie, kindliches Spiel und intimer Dialog? Ja – sogar auf strahlende, beglückende Weise. Die Regisseurin und Choreographin Réka Szabó schildert den Entstehungsprozess einer Performance, bei der die 90-jährige Éva Fahidi, die als einzige ihrer Familie das KZ Auschwitz überlebt hat, und die 60 Jahre jüngere Modern-Dance-Ballerina Emese Cuhorka einen grandiosen *Pas de deux* erarbeiten. Tanzstilistisch verbindet die Performance Elemente von Modern Dance und Impro-Tanztheater; thematisch steht die Lebensgeschichte von Éva Fahidi im Mittelpunkt. 83 min

Hochzeitsmesser 2021/2022

Tran Dich Hamburg 6. & 7. November *Hamburger Hochzeitstage 22. & 23. Januar*

Schröderstr. 2 • 21335 Lüneburg • www.goldschmiede-arthur-mueller.de
Telefon: (04131) 4 47 18 • www.goldschmiede-arthur-mueller.de

KLAVIERBAU
DALLOSCH

Stimmung • Reparatur • Service

in Lüneburg und Umland

CHRISTINE ROHDE
Klavierbauerin

0172 - 843 55 23

www.klavierbau-dallosch.de post@klavierbau-dallosch.de

MEIN SOHN

JONAS DASSLER
ANKE ENGELKE

AB 18. NOVEMBER IM KINO

SONDERVERANSTALTUNGEN



SONNTAG, 31.10. • 10:30

HOTSPOT

Film & Gespräch mit den drei Regisseuren Carlos Viering, Tom Köhn und Niklas Christensen

Ein Dokumentarfilm über den Massentourismus und die Einsamkeit in Island

Island profitiert stark vom Tourismus. Bekannt wurde die Inselnation durch den Ausbruch des Eyjafjallajökull im Jahre 2010 und sie erlebt seit Jahren einen Besucherboom. Doch dafür zahlen viele Isländer*innen einen hohen Preis: Die Heimat tausender Menschen verändert sich drastisch. Natur wird zerstört und die sonst so idyllischen und einsamen Regionen von tausenden Touristen überrannt. Drei junge Filmemacher aus Schleswig-Holstein schauen sich im Detail an, wo die Vor- und Nachteile des Tourismus vor Ort liegen, führen Interviews mit Expert*innen und Einheimischen, die die Sonnen- und Schattenseiten erleben. Dabei nehmen die Filmemacher das Publikum mit auf ihre Reise und lassen es auch hinter die Kulissen ihres Debüt-Kinofilms schauen.

D 2020 • Regie: Carlos Viering, Tom Köhn, Niklas Christensen • 92 min

Weitere Vorstellung ohne Filmgespräch:
Sonntag, 21.11. • 10:30



SONNTAG, 31.10. • 19:30

HAFEN IM NEBEL

12. Lüneburger Krimifestival

Eine Vorstellung in Kooperation mit Lünebuch

Nebel, Mord und das Streben nach Glück: Der wortkarge Deserteur Jean sucht vor seiner Abreise nach Venezuela Zuflucht in der nebligen Hafenstadt Le Havre. In einer Hafenspelunke lernt er Nelly kennen und verliebt sich in sie. Kurz vor Jeans Abreise wird die verstümmelte Leiche von Nellys ehemaligem Geliebten Maurice gefunden. Die junge Frau beschließt, den Täter auf eigene Faust zu stellen...

Marcel Carné ist ein Meister der Verdichtung, sein Film ein grundlegendes und epochales Meisterwerk des Poetischen Realismus. Die zentralen Themen Alltagsleben und die Hoffnungslosigkeit der Liebe werden hier großartig von Jean Gabin, Michèle Morgan und Michel Simon dargestellt.

F 1938 • Regie: Marcel Carné • 92 min
FSK 12 • mit Jean Gabin, Michel Simon, Michèle Morgan



MITTWOCH, 10.11. – FREITAG, 12.11.

FILM- UND MEDIENFORUM NIEDERSACHSEN

Öffentliche Filmvorstellungen mit Gästen und Gesprächen

MITTWOCH 10.11. • 21:00

WIR ALLE. DAS DORF

Mitten im Wendland gründen Menschen ein Dorf für hundert alte, hundert geflüchtete und hundert junge Menschen – ein Mammutprojekt.

Gast: Regisseurin Antonia Traulsen

DONNERSTAG, 11.11. • 19:30

NOCTUIDAE Kurzfilm

Eine Näherin soll einen Umhang nähen, nur aus den Flügeln von Nachtfaltern...

ALLES WAS MAN BRAUCHT

Thomas und Berit haben einen Dorfladen aufgemacht – ein 40qm großes, lebensfrohes Universum aus regionalem Gemüse, sorgfältig arrangierten Regalen, Klönschnack und Zusammenhalt.

Gäste: Regisseurinnen Alexandra Mauritz und Antje Hubert

FREITAG, 12.11. • 19:30

ÄNGSTE Kurzfilm

Ein junger geflüchteter Mann kämpft mit dem Erlernen der deutschen Sprache und der deutschen Bürokratie.

NACHTWACHE

Paul wird wegen fahrlässiger Tötung zu mehreren Jahren Gefängnis verurteilt. Als er auf Bewährung entlassen wird, vermittelt man ihm eine Stelle als Nachtwächter. Auf einer Party lernt er Ben und Lisa kennen. Endlich scheint alles besser zu werden. Doch dann wird Paul eines Nachts wieder mit seiner Vergangenheit konfrontiert.

Gäste: Regisseure Shafei Abby, Joachim Neef und Stefanos Dimitriadis

MITTWOCH, 10.11. • 19:00

GESCHICHTE UND ZUKUNFT DES DOKUMENTARFILMS IN NIEDERSACHSEN

Öffentliche Diskussionsrunde und Rückblick auf die Dokumentarfilmproduktion in Niedersachsen und Ideen für die Zukunft. Eintritt frei!

Teilnehmer*innen: **Marc Brasse** (NDR-Redakteur), **Vivien Pieper** (Filmemacherin), **Antonia Traulsen** (Filmemacherin), **Hans-Erich Viet** (Filmemacher), **Roswitha Ziegler** (Filmemacherin) u.a.; Moderation: **Dr. Ulrich Spies**



SONNTAG, 14.11. • 10:30

FLUTEN

Regisseur Georg Pelzer stellt gemeinsam mit den Schauspielern Fabian Kloiber und Gregor Müller seinen Film vor

Als Jonas seinen Job in einem Hamburger Start-up verliert, schafft er es nicht, seiner Freundin Katharina davon zu erzählen, denn kurz vor ihrem ersten Staatsexamen in Jura liegen bei ihr die Nerven blank. Jeden Morgen verlässt er daraufhin die gemeinsame Wohnung und treibt auf seinen täglichen U-Bahn-Fahrten ziellos durch die Großstadt. Nach einer Zufallsbegegnung mit seinem ehemaligen Chef Marc beginnt Jonas, den charismatischen Jung-Manager zu beobachten. Aus Neugier wird allmählich Obsession, kleinere und größere Alltagslügen werden mehr und mehr zu einer Art Überlebensstrategie für Jonas. Zunehmend wundert sich auch Katharina über sein merkwürdiges Verhalten, allmählich entgleitet Jonas die Kontrolle über die Ereignisse. **FLUTEN** thematisiert die Ohnmacht des Einzelnen angesichts eines wachsenden Konkurrenz- und Erfolgsdrucks. Die Angst, im vermeintlichen Wettbewerb des Lebens zu versagen, setzt eine Spirale von Fehlentscheidungen in Gang, aus der es kein Zurück zu geben scheint. Das Debüt von Georg Pelzer entstand auf Basis einer 20-seitigen Handlungsbeschreibung, Szenenverlauf und Dialoge wurden vor Ort mit den Schauspielern*innen improvisiert.

D 2019 • Regie: Georg Pelzer • 100 min
mit: Fabian Kloiber, Alissa Borchert,
Tobias Schormann, Tamara Theisen,
Gregor Müller



DONNERSTAG, 18.11. • 19:30

RED CUNT – RECONSIDERUNG PERIODS

Die Gruppe fem.trails präsentiert den Film im Rahmen von „Roter Oktober – linksradikale Veranstaltungsreihe“ in Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen e.V.

RED CUNT ist ein Dokumentar- und Animationsfilm über die Menstruation und deren Tabus. Wir entstauben die Regel und positionieren sie dort, wo sie hingehört, inmitten der Gesellschaft und nicht am Rande. Warum ist sie so diskriminiert? Wer zieht denn Vorteile aus dieser Tabuisierung? Welchen Status genießt die Regel, wenn sie die Männer hätten? Diese und viele andere Fragen werden im Film mit Hilfe von Mensi vertieft, ein Blutwesen, welches Isabel ein paar Tage im Monat auf Schritt und Tritt Jahre lang begleitet. **RED CUNT** untersucht auf lustige und vielseitige Weise die Rolle der Menstruation in unserer Gesellschaft. Mensi nimmt sich vor, Isabels Welt zu verändern und entdeckt eine ganze Palette an feministischen Projekten, die eine Menge Lösungen für die eher negativ ausfallenden Erkenntnisse ihrer Beobachtungen anbieten. Mit Mensi lernen wir u. a. eine Feministin, die Vulva-Watching-Kurse gibt, eine Wrestlerin und einen menstruierenden Mann kennen.

D 2021 • Regie: Toti Baches
86 min • FSK 12

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NIEDERSACHSEN**



MONTAG, 29.11. • 20:15

BEST OF IM.KASTEN 2021

Unsere traditionelle Sonderveranstaltung am 5. Montag des Monats!

Am 5. Montag im Monat gibt es immer etwas Besonderes. Dieses Mal haben wir unsere Freund*innen vom IM.KASTEN Kurzfilmfestival gefragt, ob sie uns ein schönes Kurzfilmprogramm zusammenstellen möchten: „Na klar, machen wir!“

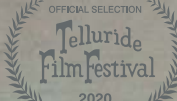
Jedes Jahr bietet das IM.KASTEN Kurzfilmfestival jungen Filmschaffenden eine Bühne. 2021 musste es coronabedingt online stattfinden. Daher freuen wir uns, am 29. November ein schnittiges *Best-Of* des diesjährigen Programms vor Publikum auf der großen Leinwand zeigen zu dürfen. Liebe, Freundschaft, die Suche nach Identität und Konstrukte um Raum und Zeit sind nur einige der Themen, mit denen sich die jungen Filmschaffenden auseinandersetzen.



„Ein brillanter, intimer und erstklassig
 gespielter Film über eine verbotene Liebe:
 aufregend, romantisch, erotisch.“ THE GUARDIAN




FESTIVAL DE CANNES
OFFICIAL SELECTION
2020

OFFICIAL SELECTION

2020


OFFICIAL SELECTION
2020

Kate Winslet Saoirse Ronan

Ein Film von FRANCIS LEE

Ammonite

Co-funded by the
Creative Europe MEDIA Programme
of the European Union



NEON

BFI



BBC FILMS

SAW

CROSS / CITY

www.ammonitefilm.de

TOBIS

© 2020 THE BRITISH FILM INSTITUTE, BRITISH EDUCATION FILM CORPORATION AND FILM4. ALL RIGHTS RESERVED.

AB 4. NOVEMBER IM KINO